



20. Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2025 hat mit der Erkrankung von Gregor Tomasi und seiner anfangs Januar abrupten Aufgabe seiner Tätigkeit im Bahnpark traurig begonnen. Der Stiftungsrat hat jedoch als wunderbares Team unter der Leitung des Vizepräsidenten alle Aufgaben im Sinne von Gregor wahrgenommen. Am 28.8.25 erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod von Gregor Tomasi, seine Urnenbeisetzung fand auf dem Brugger Friedhof statt, begleitet von einem Salutpfiiff einer Lok auf dem nahen Geleise.

Die Neuausrichtung des Bahnparks ist weiter fortgeschritten. SBB Immobilien wird ab 1.1.26 das gesamte Areal ohne der durch die Brücke überdeckten Fläche an SBB Historic alleinig vermieten. Diese wiederum wird den beiden Vereinen Dampfgruppe Zürich und VMik die Geleise im Langhaus vermieten, der Rundschuppen soll im Jahr 2027 einer grossen Revision im Sinne der historischen Werterhaltung inklusive eines Anbaus für die Spanisch-Brötlibahn unterzogen werden. Zwei Geleise sollen als Werkstattgeleise und die restlichen als Ausstellungsgeleise für die SBB Historic-Dampflok würdig ausgebaut werden. Die Rolle unserer Stiftung wird noch detaillierter bestimmt werden, es sind aber bereits 4 Schwerpunkte vorgesehen: Unterstützung bei der Projektfinanzierung, dem Guiding von Gruppenführungen, der Durchführung von Anlässen und der Mithilfe bei den Tagen der offenen Tore.

Unsere drei Anlässe waren mit total 7000! Besuchern auch für uns freudige Herausforderungen. Alle auch neu dazu gestossenen Aussteller gaben uns sehr gute Feedbacks über den Event. Wir konnten viele Verbesserungen in diesem Jahr umsetzen, und auch aus diesem Jahr können wir weitere gute Erkenntnisse mitnehmen. Leider mussten wir auf die Mithilfe der sehr erfahrenen Gruppe Tomasi aus verständlichen Gründen verzichten, Freiwillige für so einen Anlass zu finden war schon eine Herausforderung. Wir konnten sämtliche Besucherevents absolut unfallfrei durchführen, unser Guido Bochsler hat seine Funktion als Nothelfer wunderbar erfüllt und unsere interne Sicherheitsorganisation unter der Leitung von Jürgen Meyer hat gut funktioniert trotz verdoppelter Besuchermenge. In 2026 werden wir die Saisonöffnung und das Saisonende aus betrieblichen Gründen nicht mehr durchführen, dafür werden wir am Bahnfestival an Pfingsten wie gewohnt für 2 Tage die Tore freudig öffnen.

Mit Begeisterung konnten wir Herbert Huber aus Lenzburg für unseren Stiftungsrat gewinnen. Er ist Architekt und Politiker und bereichert mit seinem Knowhow sehr passend unseren Stiftungsrat.

Der Stiftungsrat hat sich zu einer Ressortzuteilung und wie folgt geeinigt:

Felix Hauri (Präsident): HR und Grossanlässe
Markus Krack (Vizepräsident): Finanzen
Jürgen Meyer: Sicherheit und Strategie
Markus Baumgartner: Aktuar und Organisation der Führungen
Herbert Huber: Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit
Otto Suhner: Supports
Ernst Kistler: Recht

Trotz der schwierigen Herausforderungen in diesem Jahr haben wir mit den 17 Haupthelfern ein schönes Schlussessen in Schinznach feiern können und freuen uns auf das 2026.

Im Dezember 2025, Felix Hauri